

# Hausgottesdienst am Ostersonntag

zu Hause bei dir – mit allen verbunden

Feier mit uns von zu Hause aus.

Zünde eine Kerze an und bete mit uns.

Durch Gottes Geist sind wir verbunden.



Wir feiern Gottesdienst.

Seit einigen Wochen nun schon anders als sonst.

Nicht alle zusammen in der Kirche,  
sondern allein oder mit mehreren zu Hause.

Und durch den Geist miteinander verbunden.

Niemand ist dabei allein.

Jesus sagt:

*„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen.“*

Wir laden dazu ein,  
auch die Ostertage in dieser Verbundenheit zu begehen  
und gemeinsam – von zu Hause aus – zu feiern.

Gottesdienst zum Sonnenaufgang oder am Ostermorgen 12. April 2020

**„Fürchte dich nicht!“ – ein Gottesdienst**  
zu Hause und mit allen – durch den Geist verbunden

---

**Wer mag:**

**Einstimmung am Morgen mit Blick auf die aufgehende Sonne**  
*am Fenster, auf dem Balkon, auf der Terrasse, im Garten, im Feld ...*

Ich atme ein.

Ich atme aus.

Ich schaue in den Himmel.

*Stille.*

Ich sehe, wie die Welt erwacht.

Ich sehe, wie das Licht aufbricht.

*Stille.*

Aus dem Dunkel erwacht das Licht.

Erste Strahlen brechen durch.

Und leise Töne dringen an mein Ohr.

*Stille.*

Christus ist das Licht der Welt.

Gott sei ewig Dank.

*Kerze anzünden (draußen vielleicht in einem Windlicht)*

*Stille*

**Eröffnung**

Ich atme ein.

Ich atme aus.

Ich schaue in den Himmel.

Licht erwacht.

Licht ist da.

Licht vom Lichte.

Ewiges Licht.

Christus ist auferstanden.

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Ich sehe das Licht.  
Es ist Ostern.  
Wir sind versammelt.  
An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit.  
Im Glauben.  
Und so feiern wir in Gottes Namen Gottesdienst:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

♪ **Lied „Wir wollen alle fröhlich sein“** (Gesangbuch Nr. 100)

zum Lesen, Singen oder Hören (abrufbar unter: <https://youtu.be/1ULTMRDFOLE>)

*Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit;  
denn unser Heil hat Gott bereit'.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja! Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist,  
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.  
Halleluja! Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt  
und uns erlöst vom ewgen Tod.  
Halleluja! Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis,  
der uns erkaufte das Paradeis.  
Halleluja! Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

**Gebet**

Gott,  
ich bin hier (wir sind hier).  
allein – und doch durch deinen Geist mit anderen verbunden.  
Und du bist hier.

Wir wissen uns verbunden.  
Mit dir. Mit anderen, die zu dir beten.  
Genau jetzt, genau so.

Es ist Ostern!  
Wir sind hier. Und du bist hier. Das genügt.  
Und wir bringen dir alles, was ist...

Höre auf unser Gebet.  
Amen.

## aus Psalm 118

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm  
und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:

Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Die Rechte des Herrn ist erhöht;

die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben  
und des Herrn Werke verkündigen.

Der Herr züchtigt mich schwer;  
aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast  
und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,  
ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom Herrn geschehen  
und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht;  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Amen.

## Osterevangelium (aus Markus 16)

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria,  
die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle,  
um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: „Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war;  
denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand  
sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen:

„Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget  
nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.“

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab;  
denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen.

Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

*Stille*

- wer mag, liest jetzt den Predigtimpuls auf S. 8+9 -

### **Fürbittengebet**

Gott,  
wir sind verbunden.  
Als Menschen mit Menschen.  
Als Glaubende miteinander.  
Als Glaubende und Menschen mit Dir.  
An diesem Ostermorgen bitten wir Dich:  
Lass alle Menschen das Licht sehen!  
Lass uns selbst Licht sein!  
Wir bringen Dir unser Bitten,  
unser Danken und unser Sorgen:

*Stille*

Wir bitten für alle, die wir lieben.  
Wie gerne würden wir die Ostertage zusammen verbringen.  
Wir denken an sie und daran, was sie jetzt gerade tun.  
Und wir bitten dich: Sei du jetzt auch bei unseren Lieben.

*Stille.*

Wir bitten für alle, die in diesen Zeiten einsam sind.

*Stille.*

Wir bitten für alle Kranken.  
Für all diejenigen in den Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können.

*Stille.*

Wir bitten für alle, die helfen.  
Die sich, ihre Kraft und ihre Gaben füreinander einsetzen.

*Stille.*

Alles was uns heute noch wichtig ist,  
bringen wir jetzt in der Stille vor dich.

*Stille*

Gott,  
wir sind deine Menschen.  
Wir sind miteinander verbunden.  
Atmen die Luft Deiner Schöpfung.  
Leben aus Deinem Licht.  
Erleuchte und bewege uns  
Und hilf uns allen, dass wir mit dem Licht  
der Osterbotschaft in diesen Tag gehen.  
Wir beten zu Dir in allem, was ist.  
Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

### Vater Unser

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

**Wir feiern die Auferstehung: #OSTERNVOMBALKON**

**Ostersonntag, 12.04., um 10:15 Uhr**

*Ob singend oder mit dem Instrument: Spielt oder singt „Christ ist erstanden“.*

*Zuhause am Fenster, auf dem Balkon, im Garten, im Wald, oder in einer Kirche,  
auf dem Hof, auf der Straße, wo auch immer wir gerade sind.*

*Auf dass die Osterbotschaft an vielen verschiedenen Orten durch viele verschiedene  
Menschen – doch gefühlt wie ein Chor – viele Menschen erreicht.*

*In der Stadt genauso wie auf dem Land,  
ein akustisches Oster-Band schallt durch die Lande: „Christ ist erstanden“!*

*Auch in Geseke werden um 10.15 Uhr die Stimmen und Posaunen erklingen.*

*Bist du dabei?*

## ♪ Lied „Christ ist erstanden“ (Gesangbuch Nr. 99)

zum Lesen, Singen oder Hören (abrufbar unter <https://youtu.be/4d7WYsmqWdw>)

*Christ ist erstanden von der Marter alle;  
des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.*

*Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;  
seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ. Kyrieleis.*

*Halleluja, Halleluja, Halleluja!*

*Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.*

## Sendung

Wir stehen im Morgen.  
Der Himmel steht offen.  
Gott hat den Weg frei gemacht.  
Sein Licht durchblitzt alle Gräber.

Christus ist auferstanden.  
Er ist wahrhaftig auferstanden!

Ich atme ein. Ich atme aus.  
Ich erde mich und schaue in den Himmel.  
„Fürchte Dich nicht“ steht dort geschrieben.  
Ich bin umgeben von Gottes Kraft, die alles schafft.

## Segen

*(eventuell Hände zum “Segenskörbchen“ falten)*

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns  
und schenke uns Frieden  
Amen.

## Stille

*Kerze über den Tag brennen lassen*

**Und jetzt kann es losgehen mit dem Osterfrühstück!**

Stell dir vor:           Gott sitzt heute mit dir am Tisch – wie würde das sein?  
                                  Wie möchtest du deine Zeit mit Gott heute nutzen?

## **Idee für den Ostersonntag:**

### Steine bemalen

Bemale Steine mit Acrylfarben oder Nagellack.

Male Hoffnungszeichen oder schreibe Glücks- und Segensworte darauf.

Es sollen fröhliche, bunte Steine werden.

Wenn sie getrocknet sind, können sie mit Haarspray oder farblosem Lack besprüht werden, dann hält die Farbe länger.

## **Idee für den Ostermontag:**

### Osterspaziergang

Mach einen Spaziergang und lege die Steine so in der Stadt ab, dass sie jemand anderes entdecken kann.



**Wir wünschen allen Großen und Kleinen frohe und gesegnete Ostern!**

**Ihre und eure Evangelische Kirchengemeinde Geseke**

*mit Dank (!) an viele Beispiele aus anderen Gemeinden und dem Michaeliskloster Hildesheim,  
nach Ideen von D. Joachim, J. Klee, F. Baltruweit, E. Rabe-Winnen und vielen anderen  
Bilder: pixabay*

## Predigtimpuls

„Fürchtet euch nicht!“ sagt die Gestalt am Grab.  
Am Morgen eines neuen Tages.  
Eines Tages, der ist wie der andere.  
Und doch so ganz anders.

„Fürchtet euch nicht!“ ruft auch der Engel auf dem Feld.  
„Fürchtet euch nicht!  
Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;  
denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr.“

Die Geschichte endet wie sie begonnen hat:  
Anders. Ganz anders als erwartet.  
Gott spielt nicht nach unseren Regeln.  
Er kommt in diese Welt.  
Und macht, dass alles ganz anders wird.  
Dass alles neu wird. Da wo wir keinen Ausweg sehen.  
Und halt, damit sind wir noch lange nicht am Ende der Geschichte!  
Sondern erst ganz am Anfang.

„Fürchtet euch nicht!“ sagt die Gestalt am Ostermorgen.  
Und das Grab ist leer.

Leer wie unsere Kirchen.  
Wie Schulen und Sporthallen.  
Vereinsgebäude und Arenen.  
Wie Theater und Konzerthallen.  
Wie Gaststätten und Geschäfte.

„Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.  
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“

Jesus liegt nicht mehr im Grab.  
Er wartet nicht allein in der leeren Kirche.  
Dort ist er nicht.  
Dort ist er *auch*, aber er lässt sich nicht an diesen einen Ort binden.

Jesus ist auferstanden.  
Er ist rausgegangen.  
Zu allen Menschen.  
Zu mir und dir.

Fürchte dich nicht!  
Gott ist nicht hier im leeren Grab – er ist bei dir!  
In deinem Wohnzimmer, am Küchentisch oder im Garten.  
Er ist bei dir.

In der Sorge darum, wie es werden soll.  
In der Überforderung zwischen Familie und Beruf zuhause.  
In der Einsamkeit.  
In der Sehnsucht nach deinen Lieben.  
In aller Trauer darum, dass in diesem Jahr alles anders ist.  
Fürchte dich nicht!  
Gott ist auferstanden, er ist nicht hier – er ist bei dir!  
In Bethlehem auf dem Feld waren alle Hirten zusammen.  
Und der Himmel war voll vom Engelsgesang gegen die Angst.  
Ostern ist anders.  
Ostern ist einsam.  
Zu dritt stehen die Frauen am leeren Grab.  
Und sie trauten der Botschaft nicht.  
Sie fürchteten sich und flohen.  
Waren wie gefangen in ihrer Angst.  
Obwohl doch alles gesagt war: „*Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*“  
Auch ich brauche in diesem Jahr ein bisschen.  
Es dauert, bis die Botschaft wirklich bei mir ankommt:  
Jesus ist auferstanden!  
Trotz Virus und Ausgangsbeschränkung.  
Trotz meiner Sehnsucht nach Gemeinschaft.  
Trotz Sorgen, Angst und Überforderung.  
Jesus ist auferstanden – mitten hinein in mein Leben.  
Mitten hinein in alles, was ist.  
Ich schaue in den Himmel.  
Und ich weiß: Da ist mehr als ich sehen kann.  
Da ist mehr als der enge Radius meines Lebens.  
Es ist mehr als der Anblick des leeren Grabes.  
Ich atme ein. Und ich atme aus.  
Und ich spüre den Boden unter meinen Füßen.  
Und wie die Zuversicht wächst.  
Wie ich's langsam glauben kann:  
Fürchte dich nicht!  
Du suchst Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.  
Er ist auferstanden, er *ist* hier – bei dir!  
Amen.

(Pfarrerin Rebecca Basse)